

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:  
Dienstag, Donnerstag und  
Sonnabend  
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:  
Vierteljährlich 10 Ngr.

Inseratenpreis:  
Für den Raum einer Spalt-  
zeile 1 Ngr.

Inseratenannahme:  
Bis Tags vorher spätestens  
früh 10 Uhr.

## Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redaction, Druck und Verlag von Herrmann Starke in Großenhain.

N. 111.

Donnerstag, den 25. September

1873.

Am 28. Juli dieses Jahres ist das Städtchen Immenstadt im südlichen Baiern durch eine verheerende Ueberschwemmung heimgesucht worden, die nicht allein mehrere Menschenopfer gefordert, sondern auch 10 Gebäude gänzlich zerstört, 160 erheblich beschädigt und in der Länge von 900 Metern alle Straßen, Wege und Brücken ruiniert hat.

Von dem dortigen Hilfscomité ist der Unterzeichnete angegangen worden, eine Sammlung für die Verunglückten auch in hiesiger Gegend zu veranstalten und gestattet er sich an die Bewohner Großenhains und Umgegend die Bitte, ihm oder den Herren Kaufmann Reuss oder Restaurateur Vogel milde Beiträge zugehen zu lassen, über die seiner Zeit in diesem Blatte Quittung veröffentlicht werden wird.

Großenhain, am 22. September 1873.

Hofrath Pechmann.

### Bekanntmachung.

Im Adam'schen Gasthose zu Eisenberg sollen  
den 29. September 1873,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Moritzburger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

4 Raumbubimeter buchene Stöcke, } in den Abtheil. 13 und 14 (Pfaßenberg), 19  
564 " " Kieferne " } (Klebsch), 20 (am unteren Altenteich),  
einzeln und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende  
Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen  
an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigern Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten

Revierverwalter zu Moritzburg zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten  
Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung daselbst,  
am 15. September 1873.

Gras. Zimmer.

### Bekanntmachung.

Das zur Emil Wolf'schen Concursmasse gehörige, sehr reichhaltige **Wofamenten-  
warenlager** soll vom 25. dieses Monats ab in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags  
und 2—5 Uhr Nachmittags zu bedeutend ermäßigten Preisen gerichtlich ausverkauft  
werden, was für darauf Reflectirende hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Großenhain, den 23. September 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.

i. v.

Ass. v. Loeben.

Der hier inhaftirte Weber Karl Gottlieb Ander aus Spremberg bei Neusalza hat  
unter Anderen bei Gelegenheit des am 2. dieses Monats hier stattgefundenen Jahrmarktes  
einen Ballen **blaue Leinwand** zu 28 Ellen und  
einen dergleichen **weiße** zu 20 Ellen  
entwendet, was zur Ermittlung der bis jetzt noch unbekanntem Eigenthümer der Leinwand  
andurch bekannt gemacht wird.  
Großenhain, am 22. September 1873.

Das Königliche Gerichtsamt.

Pechmann.

Heinichen, Ass.

### Bekanntmachung.

Die  
**städtischen Centralanlagen**  
auf das dritte Vierteljahr 1873 sind am 15. d. Mts. fällig und bis längstens  
den 9. October 1873  
an Stadthauptcassenerpeditionsstelle zu bezahlen.  
Großenhain, am 13. September 1873.

Der Stadtrath.

Franke, stellv. Vors.

### Tagesnachrichten.

**Großenhain.** Der heutige Tag, 25. September, ist  
der Jahrestag eines Ereignisses in Großenhain, das Jeder,  
der es mit erlebt hat, nicht vergessen wird. Heute vor einem  
Jahre wurde unser imposantes und seinen Zweck vollständig  
erfüllendes Rathhaus in eine Brandruine verwandelt. Um  
den dadurch entstandenen Verlust der Stadt zu ersetzen, ist  
bis jetzt wenig augenfällig geworden. Verschwunden sind  
zwar die durchglühnten Mauern mit ihren rauchgeschwärzten  
Fensterhöhlen, allein sie sind nur verwandelt in starre  
Steinhausen, auf welchen gelbes Lebermoos wuchert und auf  
welche bald der heranabende Winter seine Schneedecke  
breiten wird, um mittheilsvoll ihre so lange Anwesenheit an  
nicht ganz passendem Orte zu verdecken. Kommt dann der  
Frühling und bringt Leben in die Natur, so möchte er  
wahrlich auch Leben bringen auf den Platz, wo jetzt die großen  
Steinhausen öde liegen, damit dieser Platz ein Ort des  
emstigen Schaffens und Mühens werde, und sich dort ein  
Gebilde entwickle, welches würdig ist, seine Bestimmung  
vollständig zu repräsentiren.

**Sachsen.** Se. Majestät der König haben, nachdem  
das Befinden sich soweit gebessert, die eigene Beforgung  
der Regierungsgeschäfte wieder übernommen.

Wie das „Dr. 3.“ vernimmt, beabsichtigen Ihre könig-  
lichen Majestäten Ende dieses Monats Pillnitz zu verlassen  
und vor Ihrer Rückkehr nach dem Residenzschlosse in Dres-  
den noch für einige Zeit auf Schloß Weesenstein Aufenthalt  
zu nehmen.

Weiter theilt das „Dr. 3.“ mit, daß Se. königl. Hoheit  
der Kronprinz auf Einladung Sr. Majestät des Kaisers von  
Oesterreich am 23. Septbr. über Wien nach Eisenz (in  
Steiermark) gereist ist, um an den in den nächsten Tagen  
dort abzuhaltenen kaiserlichen Jagden Theil zu nehmen.

Se. Majestät der König von Italien hat auf der Reise  
von Wien nach Berlin am 22. Septbr. Vormittags die  
Bahnhöfe Zittau und Löbau passiert. In Zittau stieg der  
König kurze Zeit aus, um über die zu seinem Empfange  
mit Fahne und Regimentsmusik aufgestellte Compagnie der  
dortigen Garnison die Parade abzunehmen. Ueberall hatte  
sich ein zahlreiches Publicum eingefunden.

Das Ministerium des Innern hat dem in Bremen zu-  
sammengetretenen Executivcomité der im Jahre 1874 dort  
abzuhaltenen internationalen Ausstellung die Erlaubniß  
zum Vertriebe von Loosen zu der dabei zu veranstaltenden  
Verloosung landwirthschaftlicher Thiere, Maschinen, Geräte  
und Producte innerhalb Sachsens bewilligt.

Aus Dresden meldet die „Constitution. Ztg.“ unter  
23. September: Gestern früh verschied hier der auch in  
weiterm Kreise durch seine Verdienste um die Entwicklung  
der Calligraphie bekannte Cansleirath a. D. C. A. Zschille  
im hohen Alter von beinahe 84 Jahren. Wer seine künftige

feit, seine geistige Frische und unverwechelte Theilnahme an  
allen Ereignissen und Fortschritten der Zeit, so wie sein  
Interesse für Kunst und Literatur bis zu den letzten Tagen  
seines Lebens gefannt hat, der verehrt mit uns in dem  
Hingeshiedenen einen Mann von jener alten wackern Garbe,  
deren Ausdauer und Lebensfähigkeit ihren Grund in der  
nicht zu erschütternden Solidität hatte, die unsere Vordern  
auszeichnete, und die dem jetzt lebenden Geschlechte immer  
mehr abhanden kommt.

Wie das „Dr. 3.“ erfährt, dürfte der Reinertrag des  
vom Albertverein am vergangenen Donnerstag im Großen  
Garten zu Dresden veranstalteten Gartenfestes sich auf  
circa 4000 Thaler belaufen, ein erfreuliches Resultat, das  
den Verein für die bei der werththätigen Bekämpfung der  
Cholera-Epidemie von ihm gebrachten Opfer wohl ziemlich  
entschädigen und die Wiederaufnahme seiner der Armen-  
frankenpflege so erfolgreich gewidmeten Thätigkeit  
erleichtern wird.

Aus Meerane wird dem „Dr. 3.“ gemeldet, daß bei  
der am 19. September vollzogenen Neuwahl des Stadt-  
verordneten-Collegiums 1376 Stimmen abgegeben wurden  
und die von der socialdemokratischen Partei aufgestellte Liste  
(mit einer Majorität von etwa 50 Stimmen) vollständig  
gesiegt hat.

Aus Leipzig wird über zwei Eisenbahnunfälle berichtet.  
Auf der f. Staatsbahn stieß am 19. Septbr. der Abends  
nach 8 Uhr eintreffende Schnellzug zwischen Konnewitz und  
Leipzig auf eine Locomotive, wobei außer drei Personen  
des Zugpersonals auch mehrere Passagiere Contusionen  
erlitten, eine Entgleisung oder Zertrümmerung der Wagen  
aber nicht stattfand; auch waren die Beschädigungen des  
Bahnkörpers verhältnißmäßig gering, die Locomotive des  
Schnellzuges und der Tender der leer gehenden Maschine  
wurden dagegen übel zugerichtet. Der zweite Unfall ereig-  
nete sich am 20. Septbr. Nachmittags auf der thüringer  
Bahn, indem zwischen den Stationen Eisenach und Herlos-  
hausen ein Güterzug in zwei Theile zerriß, die sodann auf-  
einanderzufahren und entgleisten; dadurch wurde die Bahn  
auf mehrere Stunden unfahrbar gemacht und die Verspätung  
zweier Züge herbeigeführt. Leider hat auch bei letzterem  
Unfälle ein Bremser schwere Quetschungen an Brust und  
Füßen erlitten.

**Deutsches Reich.** Die Verwaltung des Reichs-In-  
validenfonds wird mit dem 1. October in volle Wirksamkeit  
nach den Bestimmungen des bezüglichen Gesetzes treten. Die  
Leitung desselben übernimmt von diesem Zeitpunkt an der  
Präsident Ellwanger. Die in der Presse vielfach enthaltenen  
Mittheilungen über die Bedingungen, unter welchen com-  
munalen Corporationen Darlehen aus gedachtem Fond bis-  
her gewährt oder in Aussicht gestellt sind, haben das Miß-  
verständnis veranlaßt, daß unter gleichen Bedingungen aus  
jenem Fond auch Darlehen an Private gegen hypothekarische

Sicherstellung gewährt würden. Nach dem Gesetz über die  
Gründung und Verwaltung des Reichsinvalidenfonds darf  
aber eine Anlegung der Gelder desselben auf Hypotheken  
überhaupt nicht erfolgen.

Der Botschafter des deutschen Reiches in Paris, Graf  
Harry v. Arnim, ist am 21. Septbr. Abends auf seinen  
Posten zurückgekehrt.

Bis zum 6. Septbr. d. J. waren in den Münzstätten  
des deutschen Reiches an Goldmünzen 891,283,260 Mark,  
und zwar 764,592,780 Mark in Zwanzigmarkstücken und  
126,690,480 Mark in Zehnmarkstücken, ausgeprägt worden.  
Demnächst soll in allen deutschen Münzstätten auch mit der  
Prägung von Silbermünzen nach dem neuen Münzgesetz  
vorgegangen werden.

**Preußen.** Se. Majestät der König von Italien ist  
am 22. Septbr. Nachmittags nach 3 Uhr auf dem Grötker  
Bahnhose in Berlin eingetroffen und von Sr. Majestät dem  
Kaiser und König und den Prinzen des königl. Hauses em-  
pfangen worden. Hierauf wurde der hohe Gast vom Kaiser  
zu Wagen nach dem königl. Schlosse geleitet und daselbst  
von der Frau Kronprinzessin empfangen. Die passirten  
Straßen hatten geflaggt und eine ungeheure Menschenmenge  
war versammelt, welche den Kaiser und seinen Gast mit  
enthusiastischen Zurufen begrüßte. Um 6 Uhr fand im Palais  
des Kaisers ein Diner statt und Abends besuchte der König  
von Italien das Opernhaus. Victor Emanuel bewohnt die  
Königsammern im königl. Schlosse, in welchen vor einem  
Jahre der Kaiser von Oesterreich und zuletzt der Schah von  
Persien abgestiegen war.

Zuverlässigem Vernehmen nach bestätigt es sich, daß  
der aus Frankreich zurückgekehrte General v. Manteuffel am  
21. Septbr. zum Generalfeldmarschall ernannt worden ist.

Es wird allseitig bestätigt, daß die Auflösung des Ab-  
geordnetenhauses im October ausgesprochen werden wird,  
um jeden formellen Anstand gegen die Vornahme von Neu-  
wahlen zu beseitigen.

Die „Hess. Blätter“ melden, daß die hessischen Agnaten  
definitiv von Preußen abgefunden seien. Der Prinz Friedrich  
habe die Annexion anerkannt, auf seine politischen Rechte  
und das Hausvermögen verzichtet und sich nur die Schlösser  
Fulda, Hanau, Wilhelmsbad und Philippsruhe, sowie einen  
Theil des Mobiliars vorbehalten. Die preussische Regierung  
habe sich dagegen zur Zahlung einer jährlichen Apanage von  
202,000 Thaler nach dem Tode des Kurfürsten verpflichtet.  
Dem Landgrafen von Hessen-Philippsthal sei der Beitritt zu  
der Vereinbarung gegen eine Jahresrente von 36,000 Thlr.  
offen gelassen. Dagegen veröffentlicht der „Kass. Anz.“  
eine Kundgebung des Kurfürsten an die Agnaten, datirt:  
Horowitz, 16. Septbr., worin der Kurfürst gegen jede,  
wider seinen Willen und sein Wissen abgeschlossene Verein-  
barung der hessischen Prinzen mit der preussischen Regierung  
protestirt.